

## Buchbesprechungen

KERNEY/CAMERON/JUNGBLUTH (1983): Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas. 384 S., 24 Farbtafeln, 890 Abbildungen, davon 408 farbig, 368 Verbreitungskarten auf Tafeln. ISBN 3-490-17918-8. Parey-Verlag, Hamburg/Berlin.

Dieses bislang nur in der englischen Originalausgabe zu erwerbende Schneckenbestimmungsbuch liegt nun in deutscher Sprache vor. Im Buch berücksichtigt sind mehr als 400 landbewohnende Nackt- und Gehäuse-schnecken, die jeweils mit einer detaillierten Artbeschreibung, klarer Abbildung und einer Verbreitungskarte dargestellt werden. Das bearbeitete Gebiet erstreckt sich vom Polarkreis über Finnland, Polen, die Tschechoslowakei und Ungarn, über Österreich, die Schweiz und Südfrankreich bis zu den Britischen Inseln und Island. Leider fehlt im Buch ein Bestimmungsschlüssel für die berücksichtigten Arten, wie sie z.B. im klassischen "Ehrmann" verwendet wird, so daß die Bestimmung durch Suchen nach "passenden" Abbildungen für eine Art erfolgen muß. Insgesamt gesehen stellt das Buch aber eine seit langem vermißte Hilfe für alle an Schnecken Interessierte dar.

H. Späh

RUNGE, Fritz (1982): Die Naturschutzgebiete Westfalens und des früheren Regierungsbezirks Osnabrück. Verlag Aschendorff, Münster. 4. verbesserte und erweiterte Auflage. 331 Seiten, Leinen, mit 60 Abbildungen (13 farbig) auf 42 Kunstdrucktafeln, 6 Karten und 5 Profilen. 48,- DM.

240 Naturschutzgebiete in Westfalen und dem früheren Regierungsbezirk Osnabrück (Stand 1.12.1981) werden kurz beschrieben und z.T. mit sehr charakteristischen Bildern vorgestellt.

Jede Beschreibung beginnt mit Angaben zur Lage, Größe, Besitzverhältnissen, Nutzungsrechten, dem Datum der Verordnung und der Angabe des Meßtischblattes. Es folgen eine Kurzbeschreibung des Gebietes sowie Angaben zur Geologie, Kulturgeschichte, den Pflanzengesellschaften und der charakteristischen Tier- und Pflanzenwelt. Besonders bemerkenswerte Arten sind deutlich herausgehoben, hierzu wird auch in der Regel das Jahr der Beobachtung genannt. Auch negative Veränderungen, Belastungen, Schäden und Eingriffe bzw. Pflegemaßnahmen des Menschen werden erwähnt. Die Gebietsbeschreibung schließt mit einer Zusammenstellung der spezifischen Literatur zum Gebiet, die eine Vertiefung der Kenntnisse ermöglicht.

Gegenüber der vorangegangenen Auflagen sind die Angaben zu den bemerkenswerten Arten wesentlich aktualisiert. Die Aufmachung und die Bildqualität sind ausgezeichnet, nur die Druckqualität der Farbfotos könnte besser sein. Das Buch bietet in geraffter Form einen ausgezeichneten Überblick über den Naturschutz im westfälischen Raum und ist für alle am Naturschutz Interessierten unverzichtbar. Es bleibt zu hoffen, daß dieser Standard auch bei sicherlich später folgenden Auflagen mit wesentlich erweitertem Umfang gewahrt werden kann.

H. Lienenbecker